

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	06.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplan- und Stellenplantentwurfes 2014 für das Ordnungsamt

Betroffene Produktgruppe

- 11.02.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 11.02.02 – Gewerbewesen
- 11.02.08 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- 11.02.09 – Kfz-Angelegenheiten
- 11.02.21 – Verkehrsordnungswidrigkeiten
- 11.02.27 – Außendienste
- 11.02.28 – Wochenmärkte

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine Auswirkungen auf die Ziele.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Auswirkungen ergeben sich aus der Vorlage.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2015 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen

- der Produktgruppe 11.02.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- der Produktgruppe 11.02.02 – Gewerbewesen
- der Produktgruppe 11.02.08 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- der Produktgruppe 11.02.09 – Kfz-Angelegenheiten
- der Produktgruppe 11.02.21 – Verkehrsordnungswidrigkeiten
- der Produktgruppe 11.02.27 – Außendienste
- der Produktgruppe 11.02.28 – Wochenmärkte

wird zugestimmt.

Beim Produkt 11.02.27.03 ist aufgrund des aktuellen Planungsstandes die Kennzahl 022703 (Verwarnungen ruhender Verkehr) auf 205.000 für die Jahre 2014-2017 anzuheben.

2. Den Teilergebnisplänen der

<i>Produktgruppe</i>	<i>mit ordentlichen Erträgen im Jahr 2014 in Höhe von</i>	<i>mit ordentlichen Aufwendungen im Jahr 2014 in Höhe von</i>
11.02.01	232.500 €	747.978 €
11.02.02	426.843 €	508.348 €
11.02.08	584.634 €	713.368 €
11.02.09	2.688.000 €	1.918.457 €
11.02.21	13.422.434 €	3.417.198 €
11.02.27	5.000 €	2.180.162 €
11.02.28	438.076 €	450.846 €

wird zugestimmt.

3. Den Teilfinanzplänen A der Produktgruppen

- 11.02.01 im Jahr 2014 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000 €
- 11.02.08 im Jahr 2014 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 15.000 €
- 11.02.27 im Jahr 2014 mit investiven Auszahlungen in Höhe von 26.420 €

wird zugestimmt.

4. Den Maßnahmen der Teilfinanzpläne B im Jahr 2014 der Produktgruppen

- 11.02.01
- 11.02.08
- 11.02.27

wird zugestimmt.

5. Der speziellen **Bewirtschaftungsregel** der Produktgruppe 11.02.01 für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.

6. Dem **Stellenplan** 2014 für das Ordnungsamt wird zugestimmt.

7. Der Fortführung der bereits beschlossenen **Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung** wird zugestimmt (s. HSK-Maßnahmen 138, 139, 142, 143, 144, 145, 147, 254 III a).
Der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, die erstmals im Haushaltsjahr 2014 Einsparungen erzielen (s. HSK-Maßnahmen 140, 141, 146), wird zugestimmt.

Begründung:

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Die Stadt Bielefeld hat sich entschieden, für das Jahr 2014 einen Jahreshaushaltsplan aufzustellen. Als aktuelle Planwerte werden in diesem Haushaltsplan daher die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2014 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2015 bis 2017.

Erläuterungen zu den Produktgruppen:

Erläuterungen zu den Teilergebnisplänen:

- 11.02.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung (s. Haushaltsplan Band II Seiten 344 - 351)
- 11.02.02 – Gewerbewesen (s. Haushaltsplan Band II Seiten 352 - 356)
- 11.02.08 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse (s. Haushaltsplan Band II Seiten 385 - 391)
- 11.02.09 – Kfz-Angelegenheiten (s. Haushaltsplan Band II Seiten 392 - 396)
- 11.02.21 – Verkehrsordnungswidrigkeiten (s. Haushaltsplan Band II Seiten 524 - 528)
- 11.02.27 – Außendienste (s. Haushaltsplan Band II Seiten 555 - 561)
- 11.02.28 – Wochenmärkte (s. Haushaltsplan Band II Seiten 562 - 566)

Zeilen 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplanes werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z.B. die Leistungen des Druckservices des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich diese Verrechnungen daher insgesamt auf, weshalb sie im (Gesamt-)Ergebnisplan nicht darzustellen sind.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht:

11.02.01 – Sicherheit und Ordnung (s. Haushaltsplan Band II Seite 349 f.):
Hierbei handelt es sich um Mittel für die Beschaffung von neuen Lagermöbeln für das Fundbüro.
Die Anschaffung wurde in der Vergangenheit bereits öfter zeitlich verschoben und soll nun im
HH-Jahr 2014 durchgeführt werden.

11.02.08 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse (s. Haushaltsplan Band II Seite 390 f.):
Hierbei handelt es sich um Mittel für die Beschaffung eines neuen Paternosterschrankes für die
Fahrerlaubnisbehörde. Die Anschaffung wurde in der Vergangenheit bereits öfter zeitlich
verschoben und soll nun im HH-Jahr 2014 durchgeführt werden.

11.02.27 – Außendienste (s. Haushaltsplan Band II Seite 560 f.):
Hierbei handelt es sich um Mittel für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern und
Büroausstattungen.

Erläuterung zu besonderen Bewirtschaftungsregeln:

11.02.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung (s. Haushaltsplan Band II Seite 351):
Die Gebühren für Jäger- und Fischerprüfungen sind zweckgebunden und dürfen daher nur für
Aufwendungen bezgl. Jäger- und Fischerprüfungen genutzt werden.

Hinweise zur Änderung der Ansätze bei der Produktgruppe 11.02.28:

Im Vergleich zur ursprünglichen Anmeldung der Haushaltsansätze können die ordentlichen
Aufwendungen in dieser Produktgruppe um 30.000 € gesenkt werden.
Dies ist auf Verhandlungen mit dem Immobilienservicebetrieb über die Mieten der Wochenmärkte
zurückzuführen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei
Seiten ist, bitte eine kurze
Zusammenfassung voranstellen.